

[Download ebook] Refugium

Refugium

Von Claire Beyer

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #307349 in eBooksVerffentlicht am: 2013-09-02Erscheinungsdatum:
2013-09-02File Name: B00DY1PR7I | File size: 36.Mb

Von Claire Beyer : Refugium before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Refugium:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Harte KontrasteVon Dietrich MarquardtEin Buch keineswegs der leisen Tne, sondern der krftigen, groben Striche. Ein Mann

verschwindet: Robert, Ehemann von Claudia und Vater der jungen Erwachsenen Magnus und Torben kommt von einer Auto-Testfahrt nicht zurück, dito das getestete, wertvolle, neuentwickelte Auto. Claudia berwindet ihre Flugangst und fliegt in den hohen Norden, wo ihr Mann arbeitete und die meiste Zeit lebte. Die zentrale Bekanntschaft, die Claudia dort macht, ist Birgitta, eine deutlich ältere Frau, die nicht weniger als 4 (kinderlose) Ehen hinter sich gebracht hat. Zwischen den beiden Frauen entwickelt sich ein intensives Verhältnis, wobei Birgitta in ihrem Leben gebend ist. Als Gastgeberin ist diese Rolle auch naheliegend. Zurück in Deutschland (der Mann ist immer noch vermisst) macht Claudia hinsichtlich ihres älteren Sohnes klar Schiff: Als Investmentbanker in unfreiwilliger Auszeit war er nur noch verwahrlost, alkoholisiert und asozial. Sie konfrontiert ihn mit klaren Forderungen, denen er sich nicht stellt, sondern die ein vollständiges "Ausrasten" auslösen. Es ist ein Buch starker Kontraste, schon der beschriebenen klimatischen Regionen (Rhein-Main und Nordschweden/Nordnorwegen), auch der beiden Frauen Claudia und Birgitta. Verschwinden eines Menschen als Auslöser eine Neuorientierung der zurückbleibenden Menschen. Sprachlich nicht immer ganz geschliffen, bleibt es ein in anregendem Sinne verstörendes, auch spannendes Buch. Merkwürdig unsinnlich im Rückblick auf die Ehe mit Robert, vielleicht aber auch das Ausdruck, dass hier eine Beziehung schon lange erloschen war. Die Autorin schreibt konzentriert, ohne Schnörkel. Geschickt ist ihre Methode gelegentlich in der Erzählung scheinbar Ereignisse, Gespräche zu berspringen, um sie kurze Zeit später dann "nachzuholen". 8 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Refugium Von Patricia Santoni Refugium ist ein Buch, das den Leser still werden lässt. Es handelt von der tiefsitzenden Angst vor dem Verlust eines geliebten Menschen. Dieses wunderbare Buch liest sich wie fallender Schnee, der langsam, stetig und lautlos herabschwebt und den Leser in das Universum der Stille eintauchen lässt, ihn sozusagen umhüllt und entführt in die Welt der verzweifelten Starre. Man wird sanft eingeführt, erfährt gerade genug und nie zu viel, um in die Geschichte einzutauchen, sie sich entfalten und atmen zu lassen, denn Freiräume sprechen auch... Langsam baut sich so der Spannungsbogen auf, wobei der Lesefluss selten durch Szenenwechsel unterbrochen wird, was der Geschichte diese magische Kontinuität verleiht, der wir bereit sind, bedingungslos bis zum Ende zu folgen. Die Figuren entfalten sich auf eine sehr natürliche Art von innen heraus, der Leser wird Zeuge ihrer Gedanken- und Gefühlswelt, es fehlt kein äußeres Erscheinungsbild, denn das ist nicht wichtig. Der Anfang birgt das Ende, wodurch Refugium als zirkuläre Erzählung vollständig ausklingen kann und als feine Resonanz noch lange nach Beendigung der Lektüre im Leser nachbebt. Literatur ist für mich, wenn man einen tieferen Einblick in die menschliche Seele erhält und eben das ist Claire Beyers Ströme. Dr. Patricia Santoni (D.Phil. in zeitgenössischer Deutscher Literaturwissenschaft) 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wandern nach Schnee Von Magnolie Ich hatte das Vergnügen, die Autorin persönlich bei ihrer Lesung im Schlosshotel Kronberg kennen zu lernen und beim Hören ihrer Stimme, dem Knistern des Feuers und der Schönheit des Raums war es wunderbar in die kleine Landschaft und Atmosphäre Schwedens zu wandern. Die Geschichte ist für mich weniger ein Handlungsstrang, als die Entfaltung einer Atmosphäre. Trotzdem sind Andeutungen von schwedischen Krimis eine Möglichkeit von A nach B zu lesen. Genauso konnte man sich an der Liebesgeschichte entlang führen lassen. Letztlich liegt unter den Erzählungen aber das Stück eines Lebensweges, das man mitgehen kann.

Kurzbeschreibung "Claire Beyers Kunst ist, dass sie mit großer Klarsicht beschreiben kann, wie Menschen in ihrem Kummer erstarren - und dass sie einen Zauber parat hat, diese Versteinerung zu lösen." Brigitte In einem offenen Gespräch zwischen Robert Feldwehr und seiner Frau Claudia hätte die Wahrheit zutage treten können, dass eine unbestimmte Sehnsucht in ihnen größer geworden war als die Angst, den anderen zu verlieren. Doch während Robert im schwedischen Winter für eine deutsche Firma Autos erprobt, erhält Claudia einen Anruf. Ihr Mann ist von einer Testfahrt nicht zurückgekehrt. Und damit nicht genug: Die schwedische Polizei verdächtigt den spurlos Verschwundenen der Fahrerflucht mit Todesfolge. So will ihn nicht nur sein Arbeitgeber Hanno von Loose, sondern auch der knorrige norrländische Kommissar Kostkola schnell aufspüren. Claudia fliegt kurz entschlossen nach Lappland und macht sich dort, in der eisig idyllischen Kleinstadt Arjeplog, auf die Suche. In der bewältigenden und harten Schönheit der Landschaft Nordschwedens wächst in ihr der Wunsch, einen Ort zu finden, der ihr vor Enttäuschung und Verschwinden Schutz gewähren kann. Schließlich findet sie so ein Refugium bei Birgitta, einer lebensklugen Einheimischen, die ihre engste Verbündete wird. In leisen Tönen erzählt Claire Beyer von Zeiten des Festfrierens und Auftauens, von Verlust und der barmherzigen Allgegenwart des Nichtgesagten. Die reizvollen, lebensnahen Figuren des spannungsvollen Romans verbinden sich dabei mit der Faszination der Landschaft Nordschwedens, gleichermaßen geduldig unter der Schneedecke harrend, bis die Wärme sie schmelzen lässt. Kurzbeschreibung "Claire Beyers Kunst ist, dass sie mit großer Klarsicht beschreiben kann, wie Menschen in ihrem Kummer erstarren - und dass sie einen Zauber parat hat, diese Versteinerung zu lösen." Brigitte In einem offenen Gespräch zwischen Robert Feldwehr und seiner Frau Claudia hätte die Wahrheit zutage treten können, dass eine unbestimmte Sehnsucht in ihnen größer geworden war als die Angst, den anderen zu verlieren. Doch während Robert im schwedischen Winter für eine deutsche Firma Autos erprobt, erhält Claudia einen Anruf. Ihr Mann ist von einer Testfahrt nicht zurückgekehrt. Und damit nicht genug: Die schwedische Polizei verdächtigt den spurlos Verschwundenen der Fahrerflucht mit Todesfolge. So will ihn nicht nur sein

Arbeitgeber Hanno von Loose, sondern auch der knorrige norrländische Kommissar Kostkola schnell aufspüren. Claudia fliegt kurz entschlossen nach Lappland und macht sich dort, in der eisig idyllischen Kleinstadt Arjeplog, auf die Suche. In der bewältigenden und harten Schönheit der Landschaft Nordschwedens weht in ihr der Wunsch, einen Ort zu finden, der ihr vor Enttäuschung und Verschwinden Schutz gewähren kann. Schließlich findet sie so ein Refugium bei Birgitta, einer lebensklugen Einheimischen, die ihre engste Verbündete wird. In leisen Tönen erzählt Claire Beyer von Zeiten des Festfrierens und Auftauens, von Verlust und der barmherzigen Allgegenwart des Nichtgesagten. Die reizvollen, lebensnahen Figuren des spannungsvollen Romans verbinden sich dabei mit der Faszination der Landschaft Nordschwedens, gleichermaßen geduldig unter der Schneedecke harrend, bis die Wärme sie schmelzen lässt. Der Autor und weitere Mitwirkende Claire Beyer, 1947 geboren, lebt in Markgröningen bei Ludwigsburg. Sie hat ein Musical über Camille Claudel verfasst und Erzählungen, Kurzprosa und Gedichte in verschiedenen Anthologien sowie einen Band mit Lyrik veröffentlicht. Nach ihrem bereits erfolgreichen Prosadebüt *Rauken* (FVA 2000) erschienen der Erzählungsband *Rosenhain* sowie die Romane *Remis*, *Röhlinge* und *Refugium*. Die FVA veröffentlicht das Gesamtwerk Claire Beyers.